

## Güterbahnhof Wilmersdorf

1. Perspektivenwerkstatt 22.11.2012

Aufnahme aller Karten aus Bürgerwerkstatt

## INFORMATIONEN

### Bebauung

1. Gebäudehöhe beachten
2. Luftbelastung im Gebiet?
3. Ergebnis aus Lärmgutachten vorstellen
4. Energie- Plus- Häuser
5. Höhenunterschied des Geländes beachten
6. Vorbild Potsdamer Platz: 20 % Wohnen → zu wenig → keine Belebung → mind. 30 % um Belebung zu erreichen
7. Schöneberg braucht Gewerberaum

### Bestand

8. Was ist mit dem ehemaligen Reichsbahngelände? → wer ist Eigentümer?
9. Was geschieht mit dem Stellwerk am Innsbrucker Platz? → Erhalten/ Nutzen?

## KRITIK

### Allgemein

10. Leerstand nutzen - nicht neu bauen
11. Infrastrukturelle Folgen der Planung beachten!

### Gewerbe und Einzelhandel

12. Gewerbe nur entsprechend Mehrbedarf durch neue Bewohner
13. kein Gewerbe
14. keine gewerbliche Bebauung
15. es gibt genug Gewerbeflächen
16. keine Gewerbeeinöde schaffen: 5. 000m<sup>2</sup> Gewerbefläche reichen
17. 3.500m<sup>2</sup> Gewerbefläche werden nicht benötigt

18. kein Großgewerbe, keine Möbellager
19. kein Großflächiges Gewerbe
20. 3500m<sup>2</sup> EZ (*Einzelhandel, Anm. d. Red.*) - Fläche ist zu viel→  
Verkehrsaufkommen
21. Handjerystraße - Überlastung durch Gewerbeansiedlung
22. Verhältnis Gewerbe/ Grünflächen→ zu Gewerbelastig

#### Verkehr, Klima und Lärm

23. Lärmghettos verhindern
24. Bioklima als Defizit bearbeiten
25. Luftbelastung durch B-Plan (*Bebauungsplan, Anm. d. Red.*) mindern→  
Feinstaub
26. Zugänge von Hauptstraße sehr eng
27. Zufahrt zum Gebiet verplant!
28. kein Verkehrstransitraum schaffen

#### Wohnen

29. bezahlbaren Wohnungsraum schaffen→ realistische Planungen
30. sozial verträgliche Mieten
31. kein exklusiver Wohnungsbau→ bezahlbares Wohnen
32. bezahlbarer Wohnraum, Sonderform Wohnen
33. Libeskind und bezahlbare Mieten???

## VORSCHLÄGE

#### Allgemein

34. Expertenrunde erweitern
35. Internetseite bekannt geben
36. Ergebnisse transparent gestalten
37. Bezirksübergreifend Denken und Handeln
38. Umliegendes Gebiet beachten
39. Kiezbelebung
40. Urbanität fördern→ Re- Urbanisierung
41. Keine Experimente→ Stadt erweitern so wie sie ist
42. Struktur von Friedenau aufgreifen→ Wohnviertel

43. architektonisch an historisches Friedenau angelehnt → Plätze werden angenommen → Parken unterirdisch
44. Klassischer Städtebau für moderne Grundrisse
45. Innsbrucker Platz als Impulsgeber für Hauptstraße
46. soziale Durchmischung- genossenschaftlicher Wohnraum
47. Wohnen als Nutzung vor EZ (*Einzelhandel, Anm. d. Red.*) oder Gewerbe
48. Vorbild für ökologisches und soziales Wohnen → Autofreies Wohnen
49. Autofreies Wohnen ökologisch und sozial verträglich
50. Vorbild gelbe Villa in Berlin Kreuzberg (*Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche, Anm. d. Red.*)
51. Vorbildhaus der Eigeninitiative, München
52. etwas Buntes für Hipster
53. genossenschaftliches Wohnen

#### Verkehr

54. Parkraumbewirtschaftung ausdehnen → Isoldestraße einbeziehen
55. Tiefgarage, da Gelände höher liegt
56. Gewerbeverkehr so planen, dass Lauterstr. & Hanjerystr. nur 1 LKW-Länge entsprechen
57. unterirdischen Parkraum schaffen
58. Tiefgaragenstellplätze für Anwohner schaffen
59. Keine Parkplätze → Tiefgaragen planen
60. Verkehrsberuhigung Hauptstraße
61. keine Zufahrt über Handjerystr. → Verkehrschaos
62. kein Durchgangsverkehr
63. Anbindung an ÖPNV
64. Zugang zu S-BHF planen
65. aus der Lauterstraße sollten Parkplätze aufgesucht werden können
66. Anbindung an den ÖPNV (*öffentlicher Personennahverkehr, Anm. d. Red.*) Bundesplatz nicht vergessen
67. Autofreies Gebiet
68. gegen Lärm → Autobahn übertunneln oder unter die Erde bringen → Abgase machen krank → schlechte Voraussetzung für Wohnnutzung

#### Durchwegung/Grün

69. Zugang Freitreppe Lauterstraße
70. Fußgänger/ Radfahrer Durchquerung Hauptstraße
71. Fußgänger - und Radfahrerweg am südlichen Ende (Edeka)

72. nicht nur OST-WEST sondern auch NORD-SÜD Durchquerung für Radfahrer und Fußgänger
73. alte Bäume stehen lassen
74. viel Grün → sozialverträglich
75. hochwertige Grünflächen einplanen
76. möglichst viel Grün
77. Nutzbare Grünflächen schaffen
78. Dachgärten schaffen
79. Dachgärten planen
80. Gemeinschaftsgärten
81. Teich planen
82. Grüne Hightech ansiedeln
83. Wellness-OASE
84. mit Sonnenenergie angetriebener Springbrunnen
85. schöner, größer, sonniger Biergarten

#### Einzelhandel/Gewerbe

86. Entschleunigung des EZ → Schloßstraße als EZ-Gebiet (*Einzelhandel, Anm. d. Red.*)
87. Gewerbe nicht ausschließen → Grünflächen
88. kleinteiliger Gewerbe & Wohnen → Quartier soll zum Flanieren einladen
89. Wohnungsnahen EH (*Einzelhandel, Anm. d. Red.*) berücksichtigen
90. möglichst wenig Gewerbe
91. kleine Modelabels
92. Edeka reicht nicht → Drogeriemarkt fehlt
93. Veganer Supermarkt fehlt gänzlich in Schöneberg
94. kleine Läden wie in Friedenau üblich
95. Fair Trade Handel
96. ökologische- und regional produzierte Waren anbieten

#### Bebauung

97. eine harmonische Bebauung
98. Berliner Vielfalt Für das Wohnen anstreben → Wohnmischung (Eigentum/ Miete)
99. eine Dichte von 1,5 nicht überschreiten → locker bauen, viel Grün
100. Teil für Baugruppen/ alternatives Wohnen stellen
101. Grundstücke für Baugruppen

- 102. Baugruppen/ genossenschaftliches bauen
- 103. Bebauung parzellieren, kleinteilige Strukturieren
- 104. flexible Wohnungsgrundrisse, teilbar, zusammenlegbar

#### Vorschläge zur Nutzung

- 105. Urban Gardening, Kunst- und Kultur im Gebiet fördern
- 106. Urban Gardening
- 107. Bauen mit alternativen Energiegewinnungen
- 108. Friedenau → Künstlerviertel → Raum schaffen für Ausstellungen, Ateliers
- 109. Kultur- und Kreativhaus
- 110. Ateliers und Künstlerwerkstätten
- 111. Jugendfreizeit- und Kinderspielfläche → für Alt und Jung
- 112. Jugend- und Kulturzentrum bauen
- 113. Kommunikationszentrum (Konzerte, Ausstellungen etc.) "Green Architecture Now"
- 114. Jugend- und Freizeithaus → Familienzuzug in Friedenau
- 115. Jugend- und Kulturzentrum → Skaterbahn, Basketball
- 116. Sportstätten
- 117. Skaterbahn, Sportanlage, Spielplatz mit Tischtennisplatte
- 118. Stellwerk als Produzenten,- Galerie- und Jugendzentrum
- 119. Erhalt der Lagerhallen → für Jugendeinrichtungen nutzen
- 120. Lagerhallen umnutzen
- 121. Lagerhalle stehen lassen → als Treffpunkt umnutzen
- 122. Raum für Kreative und Künstler schaffen
- 123. Mehrgenerationenhäuser
- 124. barrierefreies Wohnen, Mehrgenerationenhäuser
- 125. Generationen übergreifendes Wohnen
- 126. Generation übergreifende Wohnprojekte
- 127. Soziale Folgeeinrichtungen → Kitas, Schulen, Freizeitangebote einplanen